

Wie funktionieren energiepsychologische Ansätze?

Eine energiebasierte theoretische Perspektive

Debra Greene, PhD

Abstrakt

Die Ansätze der Energiepsychologie (EP), integrative Methoden, die den strategischen Zugang zur menschlichen Energie für therapeutische Zwecke beinhalten, genießen eine reichhaltige und vielfältige Evidenzbasis. So wurden viele Versuche unternommen, um zu erklären, wie sie funktionieren. Erklärungen haben in erster Linie eine biologische Grundlage verwendet, um die Mechanismen zu erklären, durch welche EP funktionieren kann. Diese Beiträge sind äußerst wertvoll, jedoch konnte keiner ein völlig zufriedenstellendes Verständnis der Wirksamkeit von EP bieten. Das derzeit akzeptierte theoretische Modell ist nicht robust genug, um eine Reihe von EP-Effekten zu erklären. Die Akupunkturstimulation bleibt ein verfälschender Faktor, obwohl die Forschung zeigt, dass sie eine essenzielle Komponente in vorherrschenden EP-Ansätzen ist. In vielen professionellen EP-Trainings wird gesagt, dass negative Emotionen durch einen Bereich im Meridiansystem verursacht worden seien, daher wird die energiebasierte Theorie herangezogen, aber nicht gut erklärt.

Da Akupunkturpunkte Teil des Meridiansystems sind, das die Lebensenergie verteilt (manchmal auch Qi genannt) und daher energiebasiert sind, könnte die Anwendung einer energiebasierten Perspektive für das Modell der EP das theoretische Verständnis fördern. In diesem Artikel biete ich eine energiebasierte Perspektive an, begründet in Tillers mehrdimensionalem Modell. Ich werde beschreiben, wie Hauptkomponenten des Modells funktionieren und wende diese in der EP an, insbesondere im Hinblick auf die Akupunkturstimulation. Ziel ist es, eine Perspektive vorzuschlagen, die bestehende theoretische Modelle einschließt und unser Verständnis der Mechanismen, mit denen EP funktionieren kann, erweitert, indem die theoretische Basis angereichert wird, was zu einem Modell mit größerem Geltungsbereich und größerer Erklärungskraft beiträgt.

Schlüsselwörter: Energiepsychologie, EFT-Klopfakupressur, Energiemedizin, Biofeld, Bewusstsein

Einführung

Im Laufe der Jahre wurden viele Versuche unternommen, zu erklären, wie die Ansätze der Energiepsychologie (EP), wie Emotional Freedom Techniques (EFT), auch bekannt als *Klopfen/Klopfakupressur*, funktionieren. Die Notwendigkeit nach einem robusten theoretischen Modell wird immer dringlicher, da die umfangreiche Basis der Forschung die Wirksamkeit des EP unterstützt und mit derzeit über 200 Studien wächst, darunter 65 randomisierte Kontrollstudien und fünf Metaanalysen (ACEP, 2020).

Das am weitesten akzeptierte EP-Modell, hervorgebracht von Feinstein (2015, 2019), welches ich als *Feinstein-Modell* bezeichne, besagt, dass die mentale Aktivierung traumatischer Erlebnisse oder angstbasiertes Lernen - Expositionstechniken - kombiniert mit dem Entgegenwirken fehlangepasster Gedanken - kognitive Umstrukturierung - während des Klopfens der Akupunkturpunkte das Gehirn schnell verändern. Die Rolle von Expositionstechniken und kognitiven Umstrukturierung kann durch etablierte Forschung erklärt werden, da diese Methoden in anderen therapeutischen Ansätzen verwendet werden. Die Akupunktur Stimulation ist jedoch spezifisch für die EP und die Metaanalyse zeigt, dass es sich um eine „aktive Zutat“ für die Wirksamkeit der Klopftechnik handelt (Church et al., 2018).

Obwohl Feinsteins Modell einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der neurologischen Grundlage der EP-Protokolle leistet, ist der sequenzielle, schrittweise, auf Neurotransmittern basierende „Dock and Lock“ Prozess, beschrieben durch das Modell, zu langsam, um die sofortigen weitreichenden Änderungen zu erklären, die in Zusammenhang mit EP-Ansätzen dokumentiert wurden. In vielen Fällen erfahren EP-Klienten/Patienten sofortige und manches Mal dauerhafte Linderung von Depressionen oder Angstzuständen und sogar von körperlichen Schmerzen. Das Bindegewebe kann eine entscheidende Rolle spielen, aber letztendlich brauchen Nervenzellen Zeit, um zu wachsen. Neue Nervenbahnen entwickeln sich typischerweise nicht sofort und zeigen Evidenz der Permanenz.

Ferner erklärt das Feinstein-Modell nicht, wie die elektrische Aktivierung über das Bindegewebe in neue Gehirnsynapsen umgewandelt wird. Das Modell nutzt den „Memory Reconsolidation Process“ von Ecker, welcher daran festhält, dass diese Gedächtnisreaktivierung einer traumatischen Erfahrung, gefolgt von einer nicht übereinstimmenden Erfahrung, hervorgerufen, während eines etwa fünfstündigen „Rückverfestigungsfensters“, in entsperrten und erneut verknüpften Gehirnsynapsen resultiert. Laut Ecker et al. wird problematisches emotionales Lernen entsperrt, was ermöglicht das alte Lernen zu verlernen, umzuschreiben und zu eliminieren (2012). Akupunktur Stimulation scheint eine Erweiterung ohne das Feinstein-Modell zu sein. Dieses befasst sich mit den Mechanismen, mit denen die generalisierte elektrische Aktivität, die durch Klopfen induziert wird und zu den spezifisch gewünschten Gehirnveränderungen führt oder wie die Komponenten des Modells miteinander interagieren. Obwohl kein Modell erklärt, wie Psychotherapie im Allgemeinen zu neuen Gehirnsynapsen führt, scheint diese Erklärung eine vernünftige Voraussetzung für biologisch-basierte Theorien zu sein.

Das Modell berücksichtigt auch nicht die größere *Energie*komponente der Ansätze der Energiepsychologie. Viele Menschen fühlen subtile Energien. Untersuchungen zeigen zum Beispiel, dass wir fühlen können, wie uns jemand anstarrt, auch wenn wir die Person nicht sehen können (Schmidt et al., 2004; Sheldrake, 2014). Darüber hinaus zeigt die emotionale Ansteckung, ein Phänomen, das in den Sozialwissenschaften gut dokumentiert ist, dass wir die spezifischen

emotionalen Energien anderer manchmal ohne visuelle Hinweise, innerhalb von Minuten in Nähe einer Person beginnen zu fühlen. Ein verwandtes Phänomen, die *Gruppenherzkohärenz*, das nicht identisch, aber erwähnenswert ist, wurde im *Institute of HeartMath* wiederholt demonstriert (Leskowitz, 2019; McCraty & Childre, 2010). Wie im Labor beobachtet und gemessen, wird eine Person, in der Nähe von anderen, die sich in einem Zustand der Herzkohärenz befinden, innerhalb von Minuten kohärent. Darüber hinaus sind viele EP-Kliniker erfolgreich darin eine Vielzahl von energiebasierten Ansätzen in ihre Praktiken zu integrieren. Ansätze, die die Arbeit mit dem Chakra-System, der pranische Energie, der Aura, dem Biofeld und so weiter einbeziehen. Das Feinstein-Modell hat keinen Platz für diese Erfahrungen oder Ansätze.

Letztendlich ist das Feinstein-Modell Trauma abhängig, insofern, als es die mentale Aktivierung von traumatischen Erfahrungen oder angstbasiertem Lernen erfordert. Die EP-Daten gehen jedoch über Trauma oder Angst hinaus und zeigen, dass die Techniken für eine Vielzahl von Problemen funktionieren, einschließlich veränderter körperlicher Reaktionen sowie bestimmter Denkmuster, Verhaltensgewohnheiten und Abhängigkeiten, die normalerweise kein Trauma beinhalten. Zum Beispiel haben die Untersuchungen gezeigt, dass EP-Ansätze wirksam sind, die sportliche Leistung zu verbessern, Heißhungerattacken zu reduzieren, Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern, Gewichtsverlust zu erleichtern, das Wohlbefinden zu verbessern, körperliche Schmerzen zu verringern, bei der Gesundheitsversorgung bei chronischen Krankheiten zu unterstützen, die Nebenwirkungen bestimmter Medikamente zu verringern, Hilfe bei einigen Abhängigkeiten zu schaffen, die Testleistung zu verbessern und bei Schlaflosigkeit zu helfen. Diese Daten weisen darauf hin, dass ein robusteres theoretisches Modell mit mehr Umfang und Erklärungskraft benötigt wird.

Das Feinstein-Modell basiert, wie die meisten, auf materialbasierten Wissenschaften und verwendet eine biologische - typischerweise neurologische - Grundlage für die Erklärung der Mechanismen, nach denen EP wirken könnte. Der Körper wird als die grundlegendste Ebene der menschlichen Funktionsweise mit dem Gehirn als Kontrollzentrum verstanden. Diese biologisch-basierten Beiträge sind äußerst wertvoll, jedoch konnte keiner zu einem voll zufriedenstellenden Verständnis der Wirksamkeit der EP beitragen. Das derzeit akzeptierte EP-Modell ist nicht robust genug, um eine Reihe von EP-Effekten, ersichtlich in den Forschungsdaten, zu erklären. Die Rolle der Akupunkturstimulation bleibt ein verwirrender Faktor, obwohl die Forschung zeigt, dass diese ein wesentlicher Bestandteil ist, damit vorherrschende EP-Ansätze wirken.

Das Modell kann durch die Philosophie des Materialismus eingeschränkt werden: „Die Lehre, die von Bedeutung ist, ist die einzige Realität sowie, dass der Geist nichts als die körperliche Aktivität des Gehirns ist.“[*“the doctrine that matter is the only reality and that the mind is nothing but the physical activity of the brain” (Campaign for Open Science, 2014)*]. Ein Manifest von acht prominenten Forschern und Gründern der *Campaign for Open Science* wurde zur Ermutigung der Wissenschaft verfasst, über diese begrenzte Lehre hinauszugehen. Das Manifest für eine postmaterialistische Wissenschaft enthält Hunderte von Unterzeichnern von Universitätsmitgliedern aus der ganzen Welt. Das Manifest argumentiert mit der Listung 18 Postulate, dass die physische Welt nicht mehr der primäre oder einzige Bestandteil der Realität mit dem Aufkommen der Quantenmechanik vor über hundert Jahren ist. So kann die Erkundung eines energiebasierten theoretischen Modells, das materialbasierte Modelle beinhaltet, aber nicht darauf beschränkt ist, einen Schlüssel zur Verbesserung unseres Verständnisses der EP liefern.

Insgesamt bleiben einige Fragen bezogen auf die EP-Daten von dem derzeit akzeptierten biologisch-basierten theoretischen Modell unbeantwortet. Erstens, was sind die genauen Mechanismen mit welchen die Akupunkturstimulation als aktiver Wirkstoff wirkt? Zweitens, was ist mit der nicht Trauma bezogenen EP-Wirksamkeit, die auch durch die Wissenschaft unterstützt wird? Drittens, wie können allgemeinere subtile Energieerfahrungen und Ergebnisse berücksichtigt werden? Könnte schließlich ein energiebasiertes Modell helfen, diese Antworten zu liefern?

Ziele

1. Untersuchung eines theoretischen Modells, das mit der einzigartigen Energiekomponente der EP und mit dem biologisch-basiertem Modell übereinstimmt, um
2. ein umfassenderes Verständnis der Mechanismen zu fördern, nach denen EP-Ansätze funktionieren, speziell im Hinblick auf die Akupunkturstimulation, und
3. ein theoretisches Modell mit größerem Geltungsbereich und Erklärungskraft vorzuschlagen, das viele der relevanten EP-Daten adressieren kann, einschließlich verallgemeinerter subtiler Energieerfahrungen.

Methoden

Tillers mehrdimensionales Modell (Tiller, 1997; Tiller, 2007; Tiller et al., 2001; Tiller et al., 2005), ein energiebasiertes Modell, das auf die einzigartige Energiekomponente der EP ausgerichtet ist und biologisch-basierte Modelle einschließt, wurde als theoretisches Modell ausgewählt. Das mehrdimensionale Modell wurde auf die EP angewendet. Unter Verwendung dieses Rahmens wurden die energetischen Grundlagen der Akupunkturstimulation, einem Hauptbestandteil der EP, untersucht.

Ergebnisse

Tillers energiebasiertes theoretisches Modell scheint das etablierte biologisch-basierte Modell zu ergänzen, während der Geltungsbereich erweitert und die Validität erhöht werden. Des Weiteren scheint es ein vollständigeres Verständnis über die Funktionsweise der EP zu liefern. Insbesondere die Anwendung dieses Modells auf das Klopfen von Akupunkturpunkten kann eine brauchbare Erklärung der Mechanismen bieten, mit denen diese wirksame, aber verwirrende Komponente der EP funktioniert. Ferner scheint das energiebasierte Modell eine erhebliche Erklärungskraft zu haben und auf ein breites Spektrum an EP-Forschungsdaten anwendbar zu sein.

Diskussion

William Tiller, Professor der Universität Stanford und Materialwissenschaftler (Tiller, 1997; Tiller, 2007; Tiller et al., 2001; Tiller et al., 2005). Tillers Modell, ein energiebasiertes Modell, das auf die einzigartige Energiekomponente der EP ausgerichtet ist und biologisch-basierten Modelle einschließt, wurde als theoretisches Modell gewählt. Das Modell sieht Energie als ihren Ausgangspunkt. Es gibt dem Unsichtbaren eine höhere Bedeutung als dem Physischen, jedoch wird dies nicht erreicht, indem das

Physische ausgeschlossen wird, es wird im Modell berücksichtigt. Tillers Modell ist inklusiv und ganzheitlich. Tatsächlich ist es eine einheitliche Feldtheorie von Materie, Energie, Information und Bewusstsein. Es stellt ein neues Paradigma dar, welches eine Energiefeld ähnliche Realität begründet. Anstatt den physischen Körper zu bevorzugen, bevorzugt es die Psyche. Tiller nennt sein Paradigma *psychoenergetische Wissenschaft*, passend zur Energiepsychologie (EP).

Tillers mehrdimensionales Modell ist äußerst komplex und durchdacht und voller Dichte mathematische Formeln und physikalischer Gleichungen, die seine Komponenten unterstützen. Tillers Beiträge sind umfangreich und umfassend, weit über den Rahmen dieses Artikels hinaus. Für die Zwecke dieses Artikels vereinfache ich es also stark und überlasse die technischen Details des Modells anderen.

Mit der Entdeckung des Higgs Bosons im Jahr 2012, scheint es als gewinne eine feldbasierte Darstellung der Realität in der Mainstream-Wissenschaft an Legitimität. Higgs selbst sagte, Bosonen seien „Energiepakete von einer Art Feld“. Es gibt „ein Hintergrundfeld, das das Universum durchdringt“, von dem aus alles andere, einschließlich Materie, erzeugt wird (2014). Dieses Grundverständnis bildet die Grundlage des Tiller-Modells. Vier Hauptkomponenten von Tillers mehrdimensionalem Modell sind: Energie, Information, Bewusstsein, und subtile Domänen.

Energie

In Tillers Modell wird *Energie* als Kraft oder Arbeitsfähigkeit verstanden, jedoch nicht im klassischen Sinn der Physik. Es bezieht sich auf subtile Energien, die Kraft ausüben, aber jenseits der vier anerkannten heutigen Wissenschaft liegen. Nach Tiller entziehen sich die subtilen Energien der herkömmlichen Messung und vibrieren schneller als die Lichtgeschwindigkeit, jedoch können ihre Einflüsse und Nachwirkungen im physischen Körper, wie elektromagnetische Effekte, entdeckt werden.

Information

Unter subtilen Energien versteht man, dass sie mit Informationen verbunden sind. Laut Tiller ist alle Energie in verschiedenen Manifestationen und in verschiedenen Dimensionen ein fortlaufender Informationsübertragungsprozess. Mit anderen Worten, subtile Energien bestehen nicht nur aus Kraftenergie. Sie sind Träger von Nachrichten. Des Weiteren sind Informationen nach diesem Modell nicht nur Daten. Stattdessen funktioniert es kausal. Information macht, dass Dinge passieren.

Bewusstsein

In Tillers Modell geht das Bewusstsein von der spirituellen Ebene aus. Es wird als expansives Energie- / Informationsfeld verstanden, das mit unendlicher Geschwindigkeit strahlt und Materie erzeugt. Wir Menschen sind einzigartig ausgestattet, um uns mit unserem *Biobodysuit* (Tillers Begriff) auf dieses Energie- / Informationsfeld einzustellen, welches aus vier Hauptenergiekomponenten besteht. Tiller bezeichnet diese als *subtile Domänen*.

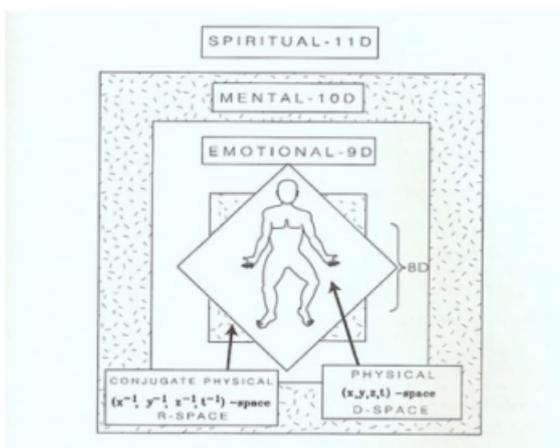
Subtile Domänen

Es wird verstanden, dass der Mensch unterschiedliche, aber überlappende subtile Domänen innehat, die mit diesen Dimensionen jenseits des Physischen korrelieren. Die Dimensionen sind hierarchisch organisiert, von weniger bis größer, in jeder subtilen Domäne, die in die anderen eingebettet ist. Menschen bestehen aus vier subtilen Domänen, die ich der Einfachheit halber als *Energiekörper* bezeichne (Greene, 2009). Die vier Hauptenergiekörper sind: der physische / ätherische (verstanden als ein Körper), der emotionale, der mentale und der spirituelle Energiekörper (Abb. 1). In seinem Modell verwendet Tiller die Begriffe *physikalisch konjugiert* und *ätherisch austauschbar*. Zum Zwecke dieses Artikels verwende ich den Begriff *ätherisch*.

Figur 1

Tillers Multidimensionales Model

Figure 1.
Tiller's Multidimensional Model



Der physikalische Körper existiert im D-Raum, der konventionellen Raumzeit der Physik (Abb. 1), und besteht aus anatomischer / biologischer Substanz und physiologischer Funktion. Der Ätherkörper existiert im R-Raum, reziproke Raumzeit (Abb. 1) und besteht aus dem Chakra / Meridian / Aura-System. Wie oben erwähnt, werden das Physische und das Ätherische als ein Körper verstanden. Anders ausgedrückt, sie werden als gekoppelt angesehen, als zwei Seiten derselben Münze. Tiller beschreibt diese beiden Körper als durch den Spiegel verbundenes Prinzip, das heißt, sie stehen in einer umgekehrten Beziehung, so wie ein Spiegel links und rechts umkehrt. Wie verbundene Zwillinge. Was mit dem einen passiert, passiert mit dem anderen, dennoch ist der Ätherkörper primär.

Die wechselseitige Raumzeit, die Domäne des Ätherkörpers, ist „eine kreative Kraft, die alle räumlichen Schwingungen koordiniert [und] ein notwendiger Faktor zu beachten, wenn man... den Ursprung materieller Kräfte und Materie betrachtet.“ [“*a creative force that coordinates all spatial vibrations [and] is a necessary factor when considering... the origin of material forces and matter*” (Tiller, 2007, p. 225)]. Die Energie / Information des Ätherkörpers bestimmt, was im physischen Körper

andauernd, von Moment zu Moment passiert. Somit ist der physische Körper eine Ausprägung des Ätherischen. Da der Ätherkörper aus dem Chakra / Meridian / Aura-System besteht, bedeutet dies, dass Änderungen auf ätherischer Ebene feldweite Änderungen in der Physiologie und der biologischen Funktion katalysieren.

Top-Down versus Bottom-Up (von oben nach unten versus von unten nach oben)

Jeder Energiekörper existiert in unterschiedlichen, aber überlappenden Raumdimensionen, die hierarchisch von mehr zu weniger organisiert sind. Mit zunehmender Anzahl von Dimensionen steigt auch die Fähigkeit des Energiekörpers. Wenn also der spirituelle Körper 11 Dimensionen einnimmt und der physische / Ätherkörper acht, gibt es einen Fluss einflussreicher Energie / Informationen von oben nach unten, vom Geistigen zum Physischen.

Diese Einflussrichtung von oben nach unten, von den höherdimensionalen Körpern zu den niedrigeren, steht im Kontrast zu den biologisch-basierten Modellen, in denen der physische Körper, insbesondere das Gehirn, alle Aspekte der menschlichen Funktionsweise bestimmt. In solchen Bottom-up-Modellen werden alle Erfahrungen, von den unbekümmerten alltäglichen zu erhöhten geistigen Zuständen und allem dazwischen, als durch den/das physische(n) Körper / Gehirn bestimmt verstanden. Im Tiller-Modell hingegen bestimmt der Ätherkörper weitgehend, was im physischen Körper geschieht. Auch die höheren Schwingungsfrequenzen des emotionalen Körpers beeinflussen den physisch / ätherischen, so wie das Mentale das Emotionale und das Spirituelle das Mentale beeinflussen.

Dies dient nicht dazu, physikalische Einflüsse zu ignorieren, die sicherlich eine Rolle spielen, aber die Rolle ist begrenzt. Zum Beispiel müssen wir essen - eine Notwendigkeit des physischen Körpers, aber die wichtigen Entscheidungen, die wir darüber treffen, welche Lebensmittel wir essen, wie viel wir essen, wie oft wir essen und so weiter, entspringen laut Tillers Modell aus den Energie- / Informationskörpern (emotional, mental, spirituell). Im Gegensatz dazu kann das neurologische Bottom-up-Modell nicht berücksichtigen, woher Entscheidungen oder woher Gedanken kommen.

Ein zweites Beispiel für Top-Down-Funktionen kann auftreten, wenn wir schlafen und träumen. Wenn ein Traum Angst auslösend ist, können wir mit klopfendem Herzen und beschleunigtem Atmen aufwachen, eine physische Körperreaktion. Der Traum war nicht „real“, sondern geschah nur im Geist und nicht in der physischen Realität. Als ein Resultat des Angsttraumes, „zeigt“ der niederfrequente physische Körper (Energiekörper) die Angsterfahrung des höherfrequenten mentalen und emotionalen Körpers (Energiekörper), unabhängig davon, was auf der physischen Ebene geschieht (d.h. der Träumende, der sich sicher ins Bett kuschelt). Anders ausgedrückt, der physische Körper „gehört“ dem höherfrequenten Körper.

Des Weiteren, wenn eine Person eine tiefe spirituelle Transformation durchläuft oder eine mächtige Offenbarung erlebt, verursachen solche Erfahrungen oft eine „Verschiebung“ des Bewusstseins, die über die Zeit andauert. Warum sind spirituelle Erfahrungen ausgeprägter als weltliche Erfahrungen? Die Bottom-Up-Modelle können das nicht erklären, während Tillers Top-Down-Modell darauf hindeutet, dass der höherdimensionale spirituelle Körper großen Einfluss auf die niederfrequenten Körper ausüben kann, wodurch sie sich permanent verschieben.

Als Top-Down-Modell ist das Tiller-Modell bewusstseinsbasiert und evolutionär, worin die höherdimensionalen Körper mehr Potenz und Kohärenz haben und die niederen Körper entsprechend beeinflusst werden. Das Physische repräsentiert einen kleinen Teil der Realität, sozusagen eine Folgeerscheinung und es ist die exklusive Komponente, die dem Zuständigkeitsbereich der etablierten Wissenschaft zur Verfügung steht. Die anderen Körper sind unerklärlich, dennoch liefert Tiller wissenschaftliche Gleichungen und mathematische Formeln als Beweise für ihre Existenz.

Tillers Modell hat einen signifikanten heuristischen Wert, da Tiller und andere es verwendet haben, um eine Vielzahl von energiebasierten Therapieansätzen zu erklären, die typischerweise von EP-Praktikern verwendet werden. Genauer gesagt wurde das Modell verwendet, um die Funktion von Chakren, Meridianen und Auren zu erklären (Tiller, 1997; Tiller, 2007; Tiller et al., 2001; Tiller et al., 2005; Gerber, 1988/1996; Swanson, 2011). Ferner bietet der Verein für umfassende Energiepsychologie (*Association for Comprehensive Energy Psychology*) (ACEP), ein Berufsverband, der EP-Praktiken vorantreibt, Berufsausbildung, einschließlich Fortbildungspunkte, für Kurse mit Schwerpunkt auf menschlichen Energie-Systemen wie das Chakra / Meridian-System. Tiller selbst war ein eingeladener Hauptredner bei der ACEP-Jahreskonferenz.

Darüber hinaus wurde Tillers Modell von Krebs (1998; Krebs & O'Neil McGowan, 2014) zur Erklärung der Mechanismen der kinesiologischen Muskeltests oder der *Muskelüberwachung*, wie Krebs sie nennt, verwendet, in denen Kinesiologie als Informationssystem angesehen wird, das unbewusste Muskelreaktionen als Feedback Mechanismus nutzt und eine Vielzahl von Anwendungen ermöglicht. Muskeltests sind ein weiteres Werkzeug, das normalerweise von EP-Praktikern verwendet wird, die auch dazu neigen, sich dem materialbasierten Modell zu entziehen.

Außerdem wurde Tillers Modell verwendet, um zu erklären, wie verschiedene parapsychologische Phänomene funktionieren (d.h. Fernbetrachtung, Psychokinese, Hellsehen, Vorerkennung und Telepathie, um eine Stichprobe zu nennen) (Tiller, 1997; Tiller, 2007; Tiller et al., 2005). Absichtliche Fürbitte und Fernheilung werden auch angesprochen. Diese Phänomene, die anekdotisch und in der Literatur gut dokumentiert sind, vermeiden weitgehend das materialbasierte Modell. Im Gegensatz zum biologisch-basierten Modell, das subtile Energiefunktionen ausschließt, bezieht das mehrdimensionale Modell die biologische Funktion ein, was es zu einem Modell mit hoher Genauigkeit macht. Der grundlegende Unterschied besteht darin, dass das Tiller-Modell ein mehrdimensionales Top-Down-Modell ist, wobei die biologisch-basierten Modelle eindimensional und von unten nach oben sind.

Spezifische Fragen

Mit dieser zugegebenermaßen vereinfachten Beschreibung der Grundkomponenten von Tillers Modell, wenden wir uns nun zu spezifischen Fragen im Zusammenhang mit EP-Ansätzen und der Theoriebildung.

1. Die Frage der Akupunkturstimulation

In Bezug auf die Akupunkturstimulation, ein notwendiger Bestandteil der EP, gehören zwei einzigartige Eigenschaften des Ätherischen Körpers zu dem Verständnis, wie die Stimulation von Akupunkturpunkten wirken kann, um Veränderungen in dem physischen Körper zu bewirken, welche

notwendigerweise Veränderungen im Gehirn beinhaltet. Einer ist der Blaupauseneffekt und der andere ist der Schnittstelleneffekt.

Als erstes, wie oben ausgeführt, versteht Tiller die physischen / ätherischen Körper als gekoppelt. Er legt jedoch fest, dass der Ätherische primär ist. Entsprechend dem Einfluss des Top-Down-Fluss „programmiert“ der Ätherkörper den physischen Körper, indem er als Antenne die Energie / Informationen an den physischen Körper überträgt. Der Ätherkörper verbindet sich mit dem physischen Körper und programmiert ihn dadurch, dass er höherdimensionale Informationen über das Chakra / Meridian / Aura-System überträgt. Dies wurde als Blaupauseneffekt bezeichnet, da der Ätherkörper als Blaupause für den physischen Körper fungiert (Greene, 2009).

Blaupausen existieren bereits vor der physischen Struktur und bestimmen, wie die physische Struktur aufgebaut und rekonstruiert wird. Nach Tillers Modell existiert der Ätherkörper in einem Bereich außerhalb des konventionellen Raums und der Zeit, ein Raum, welchen Tiller, wie oben beschrieben, die wechselseitige Raumzeit nennt. In diesem Modell liefert der Ätherkörper die Energie und Informationen, die notwendig sind, um den physischen Körper auf fortlaufende Basis von Moment zu Moment aufzubauen und zu rekonstruieren. Änderungen auf der physischen Ebene, wie z.B. Änderungen im Gehirn durch das Klopfen von Akupunkturpunkten, werden gedeutet, als stammen sie aus der übertragenen Energie / Information durch den Ätherkörper.

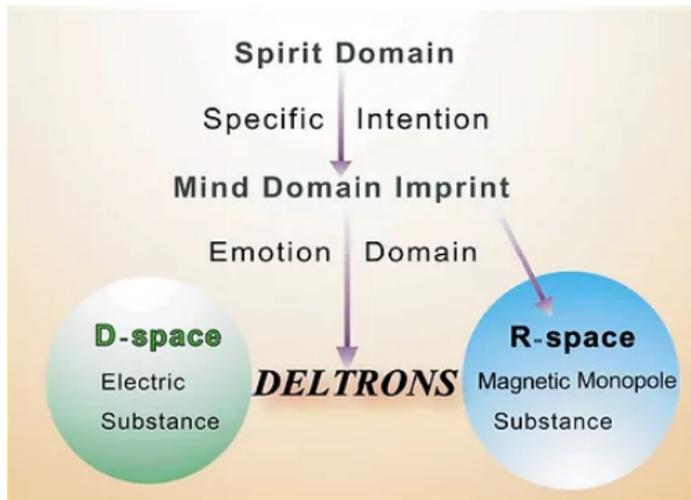
Die jüngste Studie der Neuroplastizität, welche besagt, dass sich die physische Struktur unseres Gehirns mit unseren Gedanken, Emotionen und Wahrnehmungen unserer Umwelt ändert (Church, 2007; Lipton, 2005; Dispenza, 2015), unterstützt Tillers Modell. Gedanken, Emotionen und Wahrnehmungen, so wird es verstanden, stammen aus den einflussreichen höherfrequenten Körpern und sollen über den Ätherkörper an das physische Gehirn übertragen werden. Dadurch wird das Gehirn „angewiesen“, was zu tun ist. Konventionelle neurologische Modelle können nicht erklären, woher Gedanken kommen oder warum sie die Fähigkeit haben, das Gehirn zu verändern.

Die Energie / Information wird vom Ätherkörper an den physischen Körper durch einen Prozess, den Tiller *Deltrons* nennt (Abb. 2), weitergegeben. Deltrons sind „eine postulierte Art von Substanz aus der Emotionsdomäne der Realität“ [*“a postulated type of substance from the emotion domain of reality”*], die sowohl mit physischen als auch mit ätherischen Körpern interagieren kann (Tiller, 2007, p. 224). Zum Vergleich: In der Geschichte der Physik finden sich zahlreiche Beispiele für postulierte Teilchen wie z.B. Photonen, Bosonen und Gravitonen, über die manchmal jahrzehntelang eine Hypothese bestand, bevor bewiesen wurde, dass sie existieren. Das Ergebnis der deltronischen Aktivität, sagt Tiller, ist ein konstanter Prozess des Energie- / Informationstransfers zwischen den physischen und ätherischen Körpern auf kontinuierlicher Basis. Dieser Übertragungsprozess wird über das Chakra / Meridian / Aura-System vermittelt, welches als Energie / Informations-Schnittstelle zwischen den beiden Körper wirkt.

Abb. 2

Tillers Darstellung des Top-Down-Flusses der Energie/Information, mit Deltrons, die zwischen dem Physischen (D-Raum) und das Ätherische (R-Raum) vermitteln und das Ätherische, dass als primär dargestellt wird.

Fig. 2 Tiller's depiction of the top-down flow of energy/information, with deltrons mediating between the physical (D-Space) and the etheric (R-Space), and the etheric shown as primary



Nach dem Tiller-Modell existieren die Energiekörper in einer Hierarchie von Dimensionen, wobei die physikalischen in die höherdimensionalen Domänen eingebettet sind. Jeder Energiekörper repräsentiert einen diskreten, noch überlappenden Frequenzbereich, in dem sich die Energiekörper gegenseitig beeinflussen. Jedoch erfolgt der allgemeine Energie- / Informationsfluss von oben nach unten (Abb. 2). An der Spitze ist der Geist / das Bewusstsein und überträgt höherdimensionale Energie / Informationen an die anderen Energiekörper. Der Ätherkörper wirkt als eine Schnittstelle zwischen dem physischen Körper und den anderen Energiekörpern. Dies wurde als der *Schnittstelleneffekt* bezeichnet und stellt neben dem Blaupauseneffekt eine zweite einzigartige Qualität des ätherischen Körpers dar (Greene, 2009).

Eine Schnittstelle ist ein Ort, an dem sich diskrete Systeme treffen und miteinander kommunizieren. In diesem Fall sind die diskreten Systeme die spirituellen, mentalen und emotionalen Körper. Sie sollen sich treffen und über den Ätherkörper mit dem physischen Körper kommunizieren. Andere haben diese Arten von Energie- / Informationsverbindungen auch beschrieben (Leskowitz, 2020; Rubik et al., 2015). Im Wesentlichen scheint der Ätherkörper ein Tor zu den anderen Energiekörpern zu sein. Es scheint, als ob, ein oder mehrere der Energiekörper durch den Ätherkörper erreicht werden können. Dies könnte erklären, warum Heilungsansätze, die speziell den Ätherkörper einbeziehen, mit anderen Worten diejenigen, die das Chakra / Meridian / Aura System betreffen, bei körperlichen Beschwerden sowie emotionalen / psychischen Problemen helfen können sowie auch bei dem geistigen Fokussieren und sogar bei der spirituellen Entwicklung.

Der Schnittstelleneffekt kann beim Scannen des Gehirns unter Verwendung von fMRI sichtbar werden, in welchem Echtzeit-Bilder zeigen, wie sich das physische Gehirn mit unseren Gedanken und Emotionen verändert. Im Fall von fMRI-Studien an erfahrenen Meditierende, reflektieren die Bilder direkt, was im Gehirn passiert, wenn Gedanken bewusst reguliert werden (Boccia et al., 2015; Mahone

et al., 2018). Neurowissenschaftler haben keine Erklärung dafür, woher die Gedanken kommen und untersuchen das Gehirn weiterhin auf Hinweise. Aus Tillers Perspektive sind Gedanken nicht-physische Kräfte, die nicht auf der Ebene des Gehirns entstehen. Das Gehirn "zeigt" die Beweise für den Gedanken, wie in einem fMRT. Ähnlich wie auf einem Computermonitor Beweise für Informationen sichtbar werden, welche an anderer Stelle eingegeben wurden. Der Computermonitor erstellt nicht den angezeigten Inhalt. In ähnlicher Weise wird durch den Schnittstelleneffekt die höherfrequente Energie / Information unserer Gedanken, Emotionen und spiritueller Erfahrungen über den Ätherkörper in unseren physischen Körpern dargestellt.

In vielen EP-Ansätzen werden Akupunkturpunkte stimuliert, während verbale Aussagen gemacht werden. Zum Beispiel beinhaltet das Protokoll für Techniken der emotionalen Freiheit (EFT) [*Emotional Freedom Techniques (EFT)*] die Bildung einer Aufbau-Aussage, die normalerweise diesem Format folgt: „Obwohl ich dieses (Problem) habe, liebe und akzeptiere ich mich“, was eine spezifische und bewusste Äußerung ist. Es könnte argumentiert werden, dass solche Aussagen spezifische Informationen tragen, die durch gleichzeitiges Antippen von Akupunkturpunkten in dem Ätherkörper kodiert werden. In Tillers Modell sind Informationen kausal. Sie bewirken, dass Dinge passieren. Also, wenn der Ätherkörper mit neuen Informationen kodiert ist, können feldweite Änderungen sofort auf allen Ebenen (physisch, emotional, mental und spirituell) geschehen.

2. Die Frage der nicht-Trauma bezogenen EFT-Wirksamkeit

Tillers mehrdimensionales Modell könnte auch verwendet werden, um die Wirksamkeit der Forschungsdaten von nicht-Trauma bezogener EP zu erklären. Entsprechend dem oben beschriebenen Schnittstelleneffekt, zusätzlich zur Schnittstelle mit dem physischen Körper, verbindet sich der Ätherkörper auch mit den anderen Energiekörpern - dem emotionalen, mentalen und spirituellen. Dies könnte erklären, warum energiebasierte Techniken wie Akupunktur, Reiki, Healing Touch, Touch for Health und klassische Homöopathie beispielsweise, nicht nur bei körperlichen Beschwerden helfen können, sondern auch die emotionale und mentale Gesundheit unterstützen.

Mit anderen Worten bewirkt eine Änderung auf der ätherischen Ebene (d.h. durch Akupunktur- / Meridian-Stimulation) auch Veränderungen auf anderen Ebenen. Dies kann erklären, wie Akupunkturstimulation zur Beruhigung der Emotionen beiträgt (emotionaler Körper) sowie Gedankenmuster verändert (mentaler Körper), Verhaltensgewohnheiten und Abhängigkeiten korrigiert (emotionale und mentale Körper) und die spirituelle Entwicklung fördert (spirituell Körper), neben anderen in der Forschung berichteten Effekten. Der Schnittstelleneffekt legt auch nahe, dass die Energie / Information, die den physischen Körper durch den Ätherkörper programmiert, auf emotionaler, mentaler und spiritueller Ebene entsteht - nicht auf der physischen Ebene.

Im Fall der EP, bei der die Akupunkturstimulation mit einer bestimmten Absicht durchgeführt wird (d. h. „Obwohl ich diese Angst habe, liebe und akzeptiere ich mich selbst“), liefert die Absicht die Informationen mit denen der physische / ätherische Körper programmiert wird. Diese Informationen wirken sich wiederum auf andere Ebenen aus. Die EP-Forschung zeigt, dass leistungssteigernde Aussagen und positive Bestätigungen ebenfalls erfolgreich genutzt wurden. Dies deutet darauf hin, dass eine Reaktivierung des Traumas oder das Hervorrufen der Angst für eine Wirksamkeit der EP-Techniken nicht erforderlich sind. Das Tiller-Modell legt nahe, dass jede Aussage verwendet werden kann, um die Information / Absicht bereitzustellen, den Ätherkörper zu programmieren und dadurch die anderen Energiekörper zu beeinflussen.

3. Die Frage der allgemeinen Energieerfahrungen / -ansätze

Das Modell von Tiller ist nicht spezifisch für die Akupunkturstimulation. Es macht ein breites Spektrum von energiebasierten Ansätzen aus, welche für die EP relevant sind. In der klinischen Praxis haben viele EP-Therapeuten die Erfahrung gemacht, Veränderungen auf der subtilen Energieebene mithilfe einer Vielzahl von Chakra / Meridian / Aura-basierten Techniken zu beeinflussen und schnelle Veränderungen auf der physischen Ebene und darüber hinaus zu realisieren. Zum Beispiel beinhalten Reiki und Healing Touch die Hand-off-Handhabung subtile Energien, bei denen ein Praktizierender keinen Berührungskontakt mit dem physischen Körper herstellt, die Klienten jedoch häufig eine schnelle Linderung von physischen Schmerzen und / oder Linderung auch auf anderen Ebenen erfahren.

Mit der Einbeziehung der *Informationskomponente* berücksichtigt das Tiller-Modell auch die Heilung auf Entfernung, ein weiteres Phänomen, das in der Forschung begründet ist und von einer Reihe der subtilen Energiepraktiker angewendet wird. Die Arbeit von Bengston (2010) und sein Erfolg mit der Bengston-Methode ist ein Beispiel, bei der die Heilungsabsicht aufgezeichnet, gespeichert und wiedergegeben werden kann, um biologische Reaktionen in Krebszellen hervorzurufen (Bengston et al., 2018). Darüber hinaus haben Tiller und seine Kollegen (2004; 2007; Tiller et al., 2005; Tiller et al., 1999, 2001; Tiller et al., 2000) gezeigt, wie Absicht / Information in kleine elektronische Geräte eingedruckt, transportiert und an entfernten Orten erfolgreich entladen werden und so die beabsichtigten Wirkungen erzeugen kann. Andere Forschungen von Radin (2000) zeigen, wie Heilung durch Absicht / Information unabhängig von Entfernung oder Zeit wirksam sein kann.

Fazit

Zusammenfassend weist das derzeit akzeptierte theoretische Modell zur Erklärung der Funktionsweise der EP-Ansätze, ein neurologisches Modell, bestimmte Einschränkungen dahingehend auf, dass es nicht in der Lage ist, die Schnelligkeit von EP-Effekten sowie nicht-Trauma bezogene Effekte und allgemeineren subtilen Energieerfahrungen, die für EP relevant sind, zu berücksichtigen. Tillers energiebasiertes mehrdimensionales Modell bietet möglicherweise ein erweitertes Verständnis. Es könnte eine Erklärung für die Mechanismen liefern, durch die das Antippen von Akupunkturpunkten fast unmittelbare Auswirkungen haben kann. Durch den im Modell beschriebenen Energie- / Informationsübertragungsprozess, macht das Tippen auf Akupunkturpunkte mehr als nur das Entsperren des subtilen Energieflusses, Stress abbauen oder die Schnelligkeit der Ergebnisse verbessern. Besonders in Kombination mit Absichtserklärungen, mit anderen Worten, *Informationen*, scheinen Akupunkturpunkte die Fähigkeit zu haben den Körper / Geist / Geist-System neu zu programmieren, auch, wenn keine Trauma Reaktivierung vorliegt.

Ferner beschreibt das Modell den Prozess, durch den andere subtile Energieansätze funktionieren können und so möglicherweise die theoretische Basis der EP erweitert, um mehr relevante Daten zu adressieren. Diese drei Beiträge 1) Beschreibung spezifischer Prozesse, durch die das Tippen von Akupunkturpunkten Änderungen im Gehirn bewirken; 2) Behandlung Trauma freier EP-Anwendungen und 3) einschließlich eines breiteren Spektrums von Erfahrungen und Ansätzen, relevant für die EP - zeigen, wie Tillers energiebasiertes Modell ein theoretisches Modell für die EP, das biologisch-basierte Modelle enthält und möglicherweise einen erweiterten Anwendungsbereich und Erklärungskraft bietet.

Eine wesentliche Einschränkung des Modells ist die Rolle der *Deltronen*, einer hypothetischen Substanz, die Tiller einführt, um die Physik der Geist-Körper-Interaktion zu überbrücken. Die Beiträge von Neurowissenschaftlerin und Pharmakologin Candace Pert, insbesondere ihre Arbeit zur Rolle von Emotionen für die Gesundheit und das Bewusstsein, scheinen die Vorstellung einer Substanz zu unterstützen, die das Emotionale und das Physische überbrücken. Pert sagt (2005):

Emotionen bestimmen jedes System des Körpers. Unterschätzen Sie nicht ihre Fähigkeit zur Gesundheit und Krankheit beizutragen. In der Tat sind Emotionen der Klebstoff, der Körper und Geist zusammenhält. Sie halten Ihre Zellen zusammen. Ein psychosomatisches Netzwerk der Emotionsmoleküle - Endorphine und andere Peptide – binden sich an Rezeptoren in jeder Zelle Ihres Körpers. Diese Moleküle sagen den Zellen, wann sie sich teilen sollen und wann sie sich nicht teilen sollen, wann sie sich an einen neuen Ort bewegen sollen und wann sie stehen bleiben, wann sie neue Peptide, Neurotransmitter, Hormone und andere Informationsmoleküle herstellen und freisetzen und wann sie ruhig bleiben sollen.

Emotions run every system of the body. Don't underestimate their power to contribute to health and disease. In fact, emotions are the glue that holds your body and mind together. They hold your cells together. A psychosomatic network of the molecules of emotion - endorphins and other peptides - bind to receptors on every cell in your body. These molecules tell cells when to divide and when not to divide, when to move to a new location and when to stay still, when to make and release new peptides, neurotransmitters, hormones and other informational molecules and when to remain quiet.

Diese von Pert beschriebenen allgegenwärtigen „Informationsmoleküle“ könnten einen Schlüssel zur Entdeckung von Tillers hypothetischen *Deltronen* darstellen, die er als eine Art Substanz aus der Emotionsdomäne beschreibt, die das Physische und das Nicht-Physische überbrückt und Informationen aus dem Ätherischen ins Medizinische verwandelt.

Es ist noch nicht lange her, als Photonen lediglich angenommen wurden und nicht existierten. Ähnlich, das Higgs-Boson wurde jahrzehntelang angenommen, aber erst 2012 bestätigt. Weitere Forschung ist erforderlich, um das Verständnis der Schnittstelle zwischen der Energie / Information, die in unseren Emotionen, Gedanken, spirituelle Erfahrungen enthalten ist und unseren physiologischen Funktionen, zu erweitern. Vielleicht kann das Tiller-Modell den Weg weisen.

Quellen

Ahn, A.C., Park, M., Shaw, J., McManus, C. A., Kaptchuk, T., & Langevin, H. (2010). Electrical impedance of acupuncture meridians: The relevance of subcutaneous collagenous bands. *Public Library of Science ONE* 5(7):e11907.

Association for Comprehensive Energy Psychology. (2020, November, 3). The state of energy psychology research. https://www.energypsych.org/page/Research_Landing

Bengston, R. (2010). Breakthrough: Clues to healing with intention. *Edge Science*, January-March, 5-9.

Bengston, W., Beseme, S., Radin, D., Turner, M., & McMichael, J. (2018). Transcriptional changes in cancer cells induced by exposure to a healing method. *Dose-Response: An International Journal*, July-September, 1-8.

Church, D., Stapelton, P., Young, A., Gallow, F. (2018). Is tapping acupuncture points an active ingredient in emotional freedom techniques? A systematic review and meta analysis of comparative studies. *Journal of Nervous and Mental Disease*, 206(16), 783-793.

Ecker, B., Ticic, R., & Hulley, L. (2012). *Unlocking the emotional brain: Eliminating symptoms at their roots using memory reconsolidation*. New York, NY: Routledge.

Feinstein, D. (2015). How energy psychology changes deep emotional learnings. *Neuropsychologist*, 10, 38-49.

Feinstein, D. (2019). Energy psychology: Efficacy, speed, mechanisms. *Explore: Journal of Science and Healing*, September-October, 15(5), 340-351.

Gerber, R. (1988/1996). *Vibrational medicine: New choices for healing ourselves*. Santa Fe, NM: Bear and company.

Greene, D. (2009). *Endless energy: The essential guide to energy health*. Maui, HI: MetaComm media.

Higgs, P. (Interviewee). (2014, February 13). *The Higgs Boson explained by Peter Higgs [Radio series episode]*. In *The life scientific: Peter Higgs at the BBC*. Scotland: British Broadcasting Corporation.

Krebs, C. (1998). *A revolutionary way of thinking*. Melbourne: Hill of Content.

Krebs, C. & O'Neil McGowan, T. (2014). *Energetic kinesiology: Principles and practice*. Australia: Handspring.

Leskowitz, R. (2019, April 16). Group heart coherence [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=72DtbK2EVcl&t=8s>

Oschman, J. (2003). *Energy medicine in therapeutics and human performance*. NY: Butterworth Heinemann.

Pert, C. (2005). *Your body is your subconscious mind [Audio book]*. Sounds True. <https://candacepert.com/audio-lectures-meditations/>

Radin, D., Machado, F., & Zangari, W. (2000). Effects of distant healing intention through tie and space: Two exploratory studies. *Subtle Energies and Energy Medicine*, 11, 207-240.

Schmidt, S., Schneider, R., Utts, J & Walach, H. (2004). Distant intentionality and the feeling of being stared at: Two meta-analysis. *British Journal of Psychology*, 95(2), 235-247.

Sheldrake, R. (2013). *The sense of being stared at: And other unexplained powers of human minds*, Rochester: VT: Park Street Press.

Swanson, C. (2011). Life force, the scientific basis: Volume 2 of the synchronized universe, Tucson, AZ: Poseidia.

Tiller, W. (1997). Science and Human Transformation: Subtle energies, intentionality and consciousness. Walnut Creek, CA: Pavior.

Tiller, W. (2004). Towards general experimentation and discovery in conditioned laboratory spaces, part 1: Experimental pH change findings at some remote sites. Journal of Alternative and Complementary Medicine, 10(1), 145-157.

Tiller, W. (2007). Psychoenergetic science: A second Copernican-scale revolution. Walnut Creek, CA: Pavior. Tiller, W. Dibble, W., & Fandel, G. (2005). Some science adventures with real magic. Walnut Creek, CA: Pavior.

Tiller, W., Dibble, W., & Kohane, M. (1999). Towards objectifying intention via electronic devices. Subtle Energies and Energy Medicine 8, 103-123.

Tiller, W., Dibble, W., & Kohane, M. (2001). Conscious acts of creation: The emergence of a new physics. Walnut Creek, CA: Pavior.

Tiller, W., Kohane M., & Dibble, W. (2000). Can an aspect of consciousness be imprinted into an electronic device? Integrative Physiological and Behavioral Science. April-June, 35(2), 142-162.

Debra Greene hat an der Ohio State University promoviert und ist seit über 25 Jahren eine Innovatorin der ganzheitlichen Gesundheit. Sie ist Autorin und Rednerin sowie Praktikerin verschiedener Heilkünste, welche das Beste der alten Weisheit mit moderner Wissenschaft in ihren Schriften, Präsentationen, privaten Praxis- und Online-Kursen vereint. Sie befähigt andere mit forschungsbasierten Ansätzen zur Entwicklung unsere inneren Ressourcen für die Transformation und Selbstverwirklichung des Lebens.

Kontakt: 1215 S. Kihei Rd., Ste 0-907 Kihei, HI 96753 808-874-6441 debra@DebraGreene.com
www.DebraGreene.com

TERMS OF USE

The International Journal of Healing and Caring On Line is distributed electronically as an open access journal, available at no charge. You may choose to print your downloaded copy of this article or any other article for relaxed reading. We encourage you to share this article with friends and colleagues.

The International Journal of Healing and Caring P.O. Box 1021 Guelph, ON N1H 6N1 Canada Phone (609) 714-1885 (US) Email: center@ijhc.org Website: <http://www.ijhc.org> Copyright © 2020 IJHC. All rights reserved. DISCLAIMER: <http://ijhc.org/disclaimer/>

Vielen Dank an Daniel Benor, MD, ABIHM (US), Editor-in-Chief für die Erlaubnis, diese Studie zu übersetzen und auf Deutsch zu veröffentlichen.

Herzlichen Dank an Sabrina Liebich, MA, BCBA für die Übersetzung dieser Studie aus dem Englischen ins Deutsche.